

## Land Management and Land Tenure: Erste Absolventen

Die Vorsitzende des Hochschulrats der TUM, Vigdis Nipperdey, nannte es einen historischen Augenblick für die TU München: Am 26. März 2004 fand die Graduation Ceremony für die ersten 20 Master of Science in Land Management and Land Tenure der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen statt. Motoren dieses einzigartigen englischsprachigen Post-graduate-Weiterbildungsangebots, das die TUM hinsichtlich entwicklungspolitischer Ausbildung völlig neu aufstellt, sind Prof. Holger Magel, Ordinarius für Bodenordnung und Landentwicklung der TUM und Direktor des Master Programs, und seine überaus engagierte und kompetente »Generalmanagerin« Babette Wehrmann. Massive Unterstützung erfahren Studiengang und Studierende zudem von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

Vor dem Hintergrund der weit auseinander klaffenden Schere zwischen reichen und armen Ländern, der wachsenden Zahl hungernder Menschen sowie der nicht mehr hinnehmbaren Ungerechtigkeiten bei Zugang, Besitz und Verteilung von Land und sonstigen lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser oder Wald kommt das Angebot der TUM für die Eliten aus Entwicklungs-, Schwellen-, Postkonflikt- und Transitionsländern gerade zur rechten Zeit. Magel verwies bei der Veranstaltung vor Repräsentanten der TUM und des öffentlichen Lebens auf die Absicht der deutschen Bundesregierung, künftig verstärkt die internationale Entwicklungszusammenarbeit und die entsprechende Ausbildung auf den Gebieten »poverty reduction and secure tenure« anzuschließen. Damit ist die Hoffnung verbunden, einen wirksame(re)n Beitrag zur Bekämpfung auch der Terrorgefahr zu leisten. Das Münchner Master-Program bietet hierzu den Studierenden aus inzwischen 20 Ländern - von den Philippinen, China, Kambodscha oder Vietnam bis hin nach Libyen, Kenia, Ghana, Jordanien oder Georgien - in drei Semestern die notwendige wissenschaftliche Ausbildung sowie die methodischen und sozialen Kompetenzen. Die bisherigen Erfolge können sich sehen lassen: Alle von der TUM selbst ausgewählten 20 Studierenden haben dank intensiven Ganztagsstudiums und außergewöhnlichen Tutorings ihr Studium erfolgreich und in der vorgesehenen Zeit abge-

schlossen. Angesichts solch imponierender Bilanz mochte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann nicht zurückstehen. Er spendete für dieses neue Flaggschiffstudium der TUM einen eigenen »President's Award« für den besten Studienabschluss sowie die beste Master-Thesis.

In ihren Heimatländern nehmen die neuen Master verantwortungsvolle Positionen in Ministerien, Stadtregierungen, Privatunternehmen, Nicht-Regierungsorganisationen oder in gemeinsamen, von deutscher Seite betriebenen Entwicklungsprojekten ein. Doch auch die TUM hofft darauf, von ihren künftigen Erfahrungen zu profitieren, wie Magel betonte: »Wir laden Sie herzlich ein, immer wieder zurückzukommen an ihre neue Alma Mater und ihr Wissen periodisch aufzufrischen und uns dabei Hinweise zu geben, wo und wie wir unser Angebot noch weiter entwickeln und optimieren können.«



Die stolzen Träger des neu geschaffenen President's Award: MSc Mendiachi A. Lupala (2.v.l.) aus Tansania und die beiden Äthiopier MSc Challa Getachew (3.v.r.) und Yohannes Regassa (2.v.r.). Prof. Holger Magel (l.), Babette Wehrmann (3.v.l.) und Hochschulratsvorsitzende Vigdis Nipperdey (r.) gratulierten.

Foto: Uli Benz

## Kalender Architektur2005

Ein neues Bewusstsein für Architektur in München schaffen und zugleich der studentischen Wohnungsnot in München entgegenzutreten - dieses Ziel hat sich die Fachschaft Architektur der TUM für ihren Jahreskalender 2005 gesteckt.

»Das leider noch immer sehr aktuelle Thema muss wieder stärker in die Öffentlichkeit gerückt werden«, sagt Organisator Rudi Heinz. Mit Werbefotograf Christian Willner soll nun das Vorhaben »Kalender Architektur 2005« angepackt werden. Bereits im August 2004 werden die Fotoshootings stattfinden. »Die Motive der Fotos im Kalender Architektur 2005 werden gelungene und gute Beispiele alter und moderner Architektur zusammen mit frischen, stylischen oder stilgerechten Aufnahmen mit Models zeigen«, heißt es von Seiten des Kalenderteams.

Der Verkaufserlös wird für ein Projekt gegen die studentische Wohnungsnot in München verwendet. Alle Beteiligten sind deshalb ehrenamtlich tätig.

Foto: Christian Willner



Nähere Infos unter: [www.architektur2005.de](http://www.architektur2005.de)